

## Kantersieg für Seisa 08

**FUSSBALL** Zum Abschluss der Vorrunde hat der FC Seisa 08 in der Deutschfreiburger Gruppe der 3. Liga Kerzers II gleich mit 6:0 nach Hause geschickt. *fm*

**Seisa 08 - Kerzers II 6:0 (2:0)**  
Tore: 1. T. Rumo 1:0, 12. Schmutz 2:0, 52. Y. Aebischer 3:0, 56. Sturny 4:0, 61. Y. Aebischer 5:0, 74. Sturny 6:0.

Die Anzeigetafel war noch gar nicht in Betrieb, da führte Seisa 08 durch Thierry Rumo bereits mit 1:0. Schmutz doppelte nach zwölf Minuten mit einem Weitschuss nach. Danach fanden die Gäste aus dem Seeland besser ins Spiel, und sie erarbeiteten sich auch die eine oder andere Torchance. In der zweiten Halbzeit drückte Seisa dem Spiel den Stempel auf und erhöhte mittels Standardsituationen und einer missglückten Rückgabe zum Kerzers-Torhüter innert zehn Minuten auf 5:0. Das Spiel flachte daraufhin ab. Eine perfekt getimte Flanke aus dem Halbfeld von Yanick Aebischer verwertete Sturny per Kopf zum klaren Schlussresultat. *afb*

## Ueberstorf II - Plasselb 0:0

In einer ausgeglichenen Partie war es der FC Plasselb, der in der ersten Halbzeit die klareren Chancen hatte. Nach 30 Minuten tauchten die Gäste nach einem Stellungsfehler der Abwehr gleich zu dritt vor dem Ueberstorfer Schlussmann auf, scheiterten aber am stark spielenden Aebischer. Zudem hatten die Gäste vor der Pause noch einen Pfostenschuss zu beklagen. In Halbzeit zwei war es das Heimteam, das die besseren Torchancen hatte, aber keinen Weg vorbei am reaktionsschnellen Gästetorhüter fand. So schaffte es keines der Teams, den wohl entscheidenden Führungstreffer zu erzielen, und es kam zu einer gerechten Punkteteilung. *mm*

# Marek Suchys negative Erfahrungen mit Nordirland

Marek Suchy kennt die Schwierigkeit des Unterfangens, gegen Nordirland spielen zu müssen, aus eigener Erfahrung. Der Basler Innenverteidiger holte mit Tschechiens Nationalteam in den Duellen in der WM-Qualifikation einen Punkt und blieb dabei ohne Torerfolg.

**FUSSBALL** Suchy, der Captain des FC Basel, führte Tschechiens Nationalmannschaft vor dem 0:0 in Prag am 4. September 2016 ebenso aufs Feld wie genau ein Jahr später beim 0:2 in Belfast. In dieser Partie verspielten die Tschechen die letzte rechnerische Möglichkeit, noch auf den 2. Platz in der Gruppe hinter Weltmeister Deutschland vorzustoßen.

Sie kassierten beide Tore im Windsor Park nach Standards: einmal durch einen Kopfball von Jonny Evans nach einem Corner, einmal durch einen direkt verwandelten Freistoss von Chris Brunt. «Typisch nordirisch eben», sagt Suchy. «Oder typisch britisch. Am gefährlichsten waren sie gegen uns bei stehenden Bällen oder bei Einwüfen. Das wird auch gegen die Schweiz nicht anders sein.»

Wenn der 29-jährige Abwehrstrategie mit der Erfahrung aus 35 Länderspielen von diesen beiden Partien gegen Nordirland erzählt, sind das – ohne es negativ zu werten – keine bahnbrechenden Neuigkeiten. Er schwärmt von der «begeisternden Atmosphäre» in Nordirland, warnt vor den Stärken («Viel Herz und Kampf um jeden Ball») und vor der



FCB-Captain Marek Suchy hat sich mit Tschechien an Nordirland zweimal die Zähne ausgebissen. Bild Key

sehr defensiven Ausrichtung. «Die Nordiren spielten gegen uns im 5-4-1, wobei sich die beiden Aussenverteidiger kaum in die Angriffe einschalteten und entsprechend defensiv standen», so Suchy. «Vorne wartet der einzige Stürmer mit dem Rücken zum Tor auf weite Zuspiele, die er möglichst lange halten soll.»

**Suchy glaubt an Schweizer Sieg**  
Im Hinspiel hiess dieser Stürmer Kyle Lafferty. Der ehemalige Sittener hat seine

Stärken im Gegensatz zum im Rückspiel eingesetzten Conor Washington eher in der Physis als in der Geschwindigkeit. Überdies blieb Suchy auch Nordirlands Mittelfeldlenker Steven Davies in Erinnerung. «Er hält den Ball ausgezeichnet am Fuss und ist stark in Dribblings.» Am meisten Probleme habe Tschechien mit den engen Räumen bekundet. «One-touch-Fussball war nicht möglich.»

Suchy glaubt, dass die Schweiz siegreich aus den bei-

den Duellen hervorgehen wird. «Bei Nordirland kam in den meisten Spielen die gleiche Formation zum Einsatz. Die Automatismen sitzen also. Es wird nicht leicht, aber die individuelle Klasse wird sich durchsetzen.» Viele rasche Seitenwechsel könnten zum Erfolg führen, Kreativität im offensiven Mittelfeld und Druck auf den Aussenbahnen. «Es braucht überraschende Momente. Für solche Momente kann zum Beispiel Xherdan Shaqiri sorgen.» *sda*

## Gurmels ist Herbstmeister

**FUSSBALL** Dank dem siebten Sieg in Folge – einem klaren 5:1-Erfolg gegen Cressier – geht Gurmels als Tabellenführer der Deutschfreiburger 3.-Liga-Gruppe in die Winterpause. *fm*

## Gurmels - Cressier 5:1 (2:0)

Tore: 15. D. Rotzetter 1:0, 45. (+10!) Y. Kaeser 2:0, 50. Y. Kaeser 3:0, 55. M. Stettler 4:0, 60. C. Winkelmann (Pen.) 4:1, 80. J. Robatel 5:1.

Gurmels setzte Cressier von Beginn weg unter Druck. In der 15. Minute dribbelte Rotzetter an der Strafraumgrenze den gegnerischen Verteidiger aus und zog alleine zur Mitte, wo er aus spitzem Winkel verwandeln konnte. Somit war das Derby lanciert. Weitere Chancen konnten in der Folge auf beiden Seiten nicht verwertet werden. Im Erstaunen aller liess der Schiedsrichter in der ersten Halbzeit 10 Minuten nachspielen. Dies war das Glück von Gurmels. In der zehnten Nachspielminute konnte Yannick Kaeser auf 2:0 erhöhen. Danach kam erneut Gurmels besser aus der Pause. Innerhalb von zehn Minuten konnte man auf 4:0 erhöhen. Nach wunderbaren Ballstafetten war es erneut Kaeser und anschliessend Stettler, welche die Führung ausbauen konnten. In der 60. Minute konnte Cressier mittels Penalty auf 1:4 verkürzen. Bis zum Ende verteidigte Gurmels die Führung aber souverän und konnte durch Julien Robatel gar das 5:1 erzielen. *sf*

## Wünnewil-Flamatt - Giffers-Tentlingen 0:3 (0:2)

Tore: 6. Marro 0:1, 10. Kolly 0:2, 72. Bielmann 0:3.

Für beide Teams ging es in diesem letzten Vorrundenspiel darum, möglichst nicht auf einem Abstiegsplatz zu überwintern. Anfangs war unschwer zu erkennen, wer dies mehr wollte. Der Gast aus dem Sense-Oberland bestimmte das Spiel und ging mit Toren in der 6. und 10. Spielminute nicht unverdient mit zwei Längen in Führung. Die Heimmannschaft fand aber auch weiterhin kaum in dieses Spiel und erkämpfte sich zu wenig zwingende Torchancen. So war es schliesslich der FC Giffers-Tentlingen, der in der 72. Minute mit dem 3:0 alles klar machte und sich somit ein kleines Polster auf die Abstiegsränge schaffen konnte. *pl*

## Düdingen II - Tafers 3:3 (2:2)

Tore: 5. D. Hashani 1:0, 10. L. Birbaum 2:0, 32. D. Stöckli 2:1, 41. J. Engel 2:2, 56. N. Petrovic 3:2, 79. D. Stöckli (Pen.) 3:3.

Schlusslicht Tafers gelang zwar auch im elften Spiel der zweite Saisonsieg nicht. Immerhin aber zeigte die Mannschaft Charakter und holte bei Düdingen II einen Punkt. Nach zehn Minuten hatte es definitiv noch nicht danach ausgesehen. Durch einen Blitzstart ging Düdingen II 2:0 in Führung. Doch Tafers liess sich davon nicht entmutigen und holte den Rückstand bis zur Pause auf. Da die Gäste auch auf die neuerliche Düdinger Führung eine Antwort hatten, endete die Partie 3:3-Unentschieden. *fm*

## Die Tabelle der 3. Liga

1. FC Gurmels	11	8	1	2	27:11	25
2. FC Bösingen	11	8	0	3	24:8	24
3. Seisa 08	11	6	3	2	29:15	21
4. Düdingen II	11	5	3	3	22:15	18
5. Plasselb	11	4	3	4	15:17	15
6. Ueberstorf II	11	4	2	5	11:20	14
7. Alterswil	11	4	2	5	17:19	14
8. Giffers-Tentl.	11	4	2	5	17:21	14
9. Cressier	11	3	4	4	20:24	13
10. Kerzers II	11	3	1	7	13:25	10
11. Wünnewil-Fl.	11	3	0	8	14:28	9
12. Tafers	11	1	5	5	18:24	8

## Andrea Glauser für drei Jahre zu Langnau

Gottéron-Verteidiger Andrea Glauser definitiv ins Emmental

**EISHOCKEY** Seit gestern ist es offiziell: Andrea Glauser wechselt auf die kommende Saison hin zu Langnau. Der 21-jährige Verteidiger hat bei den Emmentalern einen Dreijahres-

Vertrag unterschrieben. «Der Rechtshänder verfügt noch über enormes Potenzial und kann auch im Powerplay eingesetzt werden», liess sich Langnaus Sportchef Jörg Weber im Communiqué seines Clubs zitieren.

Glauser erhofft sich in Langnau mehr Eiszeit und auch mehr Präsenz in den Spezialsituationen, etwa im Powerplay. In Freiburg steht der Düdinger in dieser Saison im Schnitt 8:07 Minuten pro Spiel auf dem Eis und ist damit von den neun Verteidigern derjenige mit der kürzesten Eiszeit.

Nach 20 Spielen hält der ehemalige U20-Nationalspieler bei einem Tor, zwei Assists und einer Plus-1-Bilanz. *fm*



Andrea Glauser. Bild Keystone

Reklame

**La salle St. Léonard** *Christie*

**Sonntag, 12. November 2017, 16.00 Uhr**

Freiburg Olympic BASKET Meisterschaft

### Freiburg Olympic vs. Lions de Genève

Die **Freiburger Nachrichten** offerieren ihren Leserinnen und Lesern zu diesem Spiel 10 Eintrittskarten. Senden Sie eine **SMS** mit **FN OLYMP** «Ihrem Namen» «Ihrer Adresse» an die **Nr. 939** (Fr. 1.–/SMS) oder dieses Inserat **innert 24 Stunden** mit Ihrem Namen und genauer Adresse versehen an: Freiburg Nachrichten, Marketing und Leserservice, Bahnhofplatz 5, 1701 Freiburg, oder an die Filiale Murten, Irisweg 12, 3280 Murten.



## Freiburger Rad-Verband

### Sieger der beiden Rennserien geehrt

**RAD/MOUNTAINBIKE** Am Samstag fand in Plaffeien die jährliche Siegerehrung des Freiburger Mountainbike-Cups sowie der «Tour du Canton», des Freiburger Strassenrad-Cups, statt. In den Hauptkategorien der Mountainbiker konnte sich in der Kategorie Männer Elite Adrien Chenux (Freiburg) den Sieg sichern, vor Cédric Rémy (Charmey) und Nick Andrey (Plasselb). Den Cup der Frauen gewann Ilona Chavaille (Sommen-tier) vor Catherine Pradervand (Bussy) und Andrea Piccand (Marsens).

Auch das Gesamtklassement über alle Kategorien (Scratch-Klassement) gewann der Halbprofi Adrien Chenux. Das Podium komplettieren Christophe Daniel

(Marsens) und Cédric Rémy.

Der gastgebende Bikeclub Sense-Oberland feierte Siege in vier Nachwuchs-Kategorien: Joel Aebischer (Alterswil, Kategorie Hard), Fantine Fragnière (Vuadens, Mega), Tim Haering (Rüschegg, Mega) und David Mollard (Alterswil, Junioren) waren siegreich.

Auf der Strasse wurde die «Tour du Canton» der Männer durch Luca Laurent (Moudon) entschieden, gefolgt von Nicolas Grimm (Cheyres) und Frédéric Brandenberg (Corbières). Bei den Frauen war Elena Bragagnini Borloz Erste, Anne Pantet (Châtel-St-Denis) Zweite und Flavie Brühlhart (Romont) Dritte. Die Teamwertung gewann der Verein Pédale Bulloise aus Bulle. *na/Bild ce*